

Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg 2018

4. Bericht der Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg (SBBW)

Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel Baden-Württemberg (SBBW)

Der vierte Bericht der Arbeitsgruppe „Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg (SBBW)“ gibt für die Brutsaison 2018 einen Überblick über die gemeldeten Brutbestände von Arten mit landesweit weniger als 300 Brutpaaren. Insgesamt wurden 67 Arten für die Brutsaison 2018 in Form von Kurztexten, Karten und Tabellen bearbeitet. Für 15 dieser Arten lagen keine Beobachtungen vor, die auf ein Brutvorkommen bzw. eine Revierbildung hindeuten. Hervorzuheben ist insbesondere der erste Brutnachweis der Eiderente.

Einleitung

Dies ist der vierte Bericht der Arbeitsgruppe „Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg (SBBW)“. Beginnend mit der Brutsaison 2015 soll alljährlich eine Zusammenstellung der Vorkommen seltener autochthoner Brutvogelarten in Baden-Württemberg in Form dieses Jahresberichts erscheinen. Zu diesem Zweck wurde innerhalb der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW) im Herbst 2013 die Arbeitsgruppe „Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg (SBBW)“ gegründet. Durch die jährliche Zusammenstellung sollen

- der aktuelle Kenntnisstand ebenso wie Kenntnislücken zum Vorkommen seltener Brutvögel aufgezeigt,
- Grundlagen für landesweite Bestandsschätzungen bereitgestellt und
- mittelfristig eine Dokumentation der Bestandsentwicklungen dieser Arten geschaffen werden.

Definition seltene Brutvögel

Als „seltene Brutvögel“ im Sinne dieses Berichts gelten Vogelarten mit einem geschätzten Brutbestand von unter 300 Brutpaaren in Baden-

Württemberg. Darüber hinaus sollen alle Arten mit sporadischen Brutvorkommen bzw. Neuan-siedlungen in die Auswertung integriert werden. Neozoen sind von der Betrachtung ausgenommen. Auch der Uhu wird hier nicht berücksichtigt, da dessen Bestandsentwicklung von der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz Baden-Württemberg in Monitoringberichten alljährlich dokumentiert wird. Arten mit aktuell höheren Brutbeständen werden aufgenommen, sobald sie einen Brutbestand von ca. 300 Paaren unterschreiten. Sobald Arten einen Bestand von 300 Brutpaaren bei gleichzeitig positiver Prognose mehrfach überschreiten, werden sie aus der Liste entlassen. Insofern ist die Liste für entsprechende Anpassungen offen.

Datengrundlage, Auswertung und Darstellung

Die Datengrundlage basiert überwiegend auf Zufallsbeobachtungen, nur in Einzelfällen konnten gezielte Erfassungen zu Arten oder bestimmten Gebieten herangezogen werden. Dies kann ein wissenschaftliches Monitoring mit systematischen Erfassungen nicht ersetzen,

gel eingestuft worden. Letzte Beobachtung am 31.05.2018.

Eine gezielte Kartierung in den Grenzgebieten zu Main-Franken wäre erstrebenswert, da, wie im Berichtsjahr, auch in den vergangenen Jahren aus dieser Region die letzten bekannten Brutreviere gemeldet wurden. Zudem sollte die detaillierte Meldung von revieranzeigenden Individuen unter Berücksichtigung der Hinweise zu den Brutzeitcodes (singendes Männchen > 7 Tage Abstand = Brutzeitcode B4, usw.) durch Nachkontrollen und Punktverortung der Meldung für diese Art besonders berücksichtigt werden.

Literatur

- Anger, F., Dorka, U., Anthes, N., Dreiser, C., Förchler, M.I. (2020): Bestandsentwicklung und Habitatnutzung bei der Alpen-Ringdrossel (*Turdus torquatus alpestris*) im Nordschwarzwald (Baden-Württemberg). *Ornithologischer Beobachter* 117: 38-53.
- Bauer, H.-G., Boschert, M., Förchler, M. I., Hölzinger, J., Kramer, M. & Mahler, U. (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvögel Baden-Württembergs. 6. Fassung, Stand 31.12.2013. *Naturschutz-Praxis Artenschutz*, Band 11.
- Bauer, H.-G. & Hölzinger, J. (2018): Die Vögel Baden-Württembergs. Nicht-Singvögel 1.2. – Verlag Eugen Ulmer, 664 S.
- Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt, W. Eikhorst, S. Fischer, M. Flade, S. Frick, I. Geiersberger, B. Koop, M. Kramer, T. Krüger, N. Roth, T. Ryslavy, S. Stübing, S.R. Sudmann, R. Steffens, F. Vökler & K. Witt (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. (ADEBAR) Münster, 800 S. (Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten).
- Hölzinger, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs 3.1 (Singvögel 1). – Verlag Eugen Ulmer, 861 S.
- Maier, B. (2019): Bestandsentwicklung, Arealausweitung und Bruten der Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*) im südlichen Baden-Württemberg. – *Naturschutz südl. Oberrhein* 10: 81-96.
- OAB - Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee (2018): Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 230. Bericht über den Sommer und die Brutzeit 2018.
- Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder, C. Sudfeldt (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell (Im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten).
- Weber, M. (2018): Das Artenschutzprojekt „Wiedehopf“ (*Upupa epops*) in der Vorbergzone des nördlichen Ortenaukreises. Ein neuer Caharktervogel mit großen Brutbeständen. *Naturschutz südl. Oberrhein* 9: 167-194.

Fourth Report of the Rare Breeding Birds Task Force for Baden-Württemberg (SBBW)

The fourth report from the task force “Rare Breeding Birds in Baden-Württemberg” provides an overview of the 2018 breeding season using reported breeding populations of species with less than 300 breeding pairs in the province. A total of 67 species for the 2018 breeding season were analyzed in the form of brief texts, maps, and tables. For 15 of these species, there are no observations indicating a breeding occurrence or formation of a territory. Noteworthy is the first breeding record of the Eider.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg 2018 4. Bericht der Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg \(SBBW\) 53-73](#)